

Franckesche Stiftungen zu Halle

Beschreibung der Illumination und des Feuerwerks welche zur feyerlichen Freude über Sr. Erlauchten des regierenden Herrn Grafen von Schaumburg-Lippe ...

Schaumburg-Lippe, Wilhelm

Lemgo, 1763

VD18 13200054

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

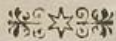
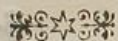
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217573



Bey dem Eingange in den zum Fürstlichen Schlosse
führenden Vorderplatz brannte eine Ehrenpforte,
über welcher der Kriegesgott mit dem Schaum-
burgischen Wapen erschien. Zu beyden Seiten war die
Pallas oder Minerva, an einer Seite kriegerisch, und
an der andern als die Göttin der Künste abgebildet.



Es wurden an selbiger folgende Inschriften gelesen :

Es lebe

W i l h e l m

Der Held

Und der Menschen-
Freund

Im Kriege erhaben
und edel

Im Frieden milde
und liebenswürdig

Standhaft, tugend-
haft, groß

Weise, gerecht und
gütig

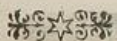
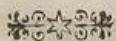
Ein Beschützer des
Vaterlandes

Und ein unverbesser-
licher Landesvater

Selbst von Feinden
bewundert

Und von Jedermann
geliebt.

Inwen-

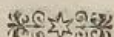
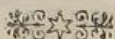


Inwendig im Durchgange durch diese Ehren-Pforte
standen an selbiger folgende zwey mythologische Beschreibun-
gen des Krieges und des Friedens einander gegenüber ge-
schrieben,

Jeros schleuderte rächende
Blitze vom Olymp; Mars
tobte; Apollo vergaß die
Musen und lehrte denen
Kriegern die Künste des
Verderbens; das Reich des
Neptunus wimmelte von
Geschwadern feindseliger Na-
tionen; Vulkanus war
unaufhörlich beschäftigt, Waf-
fen zu schmieden; und die
Sackel des Krieges brannte
in allen Welttheilen.

Der Olymp und der ganze
Erdkreis ist besänftigt; Mars
ruhet; Apollo wandelt wieder
auf dem Parnass unter den
sanftern Musen; Neptunus
wird mit den Reichthümern
des Friedens beladen; Vulkan
verwandelt die Schwerdter in
Pflugschaaren: Heil euch!
Ihr Völker, bey denen die
Herolde des Friedens
dies Glück der Welt ver-
kündigen.





Nächst dem kamen zwanzig illuminierte Pyramiden, von denen die beyden an den stumpfen Winkel derselben anstoßenden und dem Gesicht der Zuschauer ausgesetzten Seiten mit folgenden Inschriften und Gemälden besetzt waren.

I.

W i t h e l m
regierender Graf zu Schaumburg
re. re.

geb. den 9 Jan. 1724.



Dieser Inschrift war das Schaumburgische Wapen beygefügt.

Seh du, gütiger Gott,
mit ihm.



Hier war das Auge der Vorsicht gemahlet, unter welcher ein Altar erschien, von dem Rauchwerk in die Höhe stieg.

II.

Tris die Regierung an.

14 Sept. 1748.



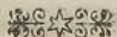
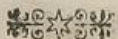
Antigehuldigungsfeierlichkeiten; zum Exempel, der hückeburgische Marktplatz mit einer Menge von Unterthanen besetzt. Am Rathhause springt Wein, und vom Rathhause wird Geld ausgeworfen.

Und wird seiner Unterthanen unverbesserlicher Landesvater.



Eine Landschaft über welcher das Hüllhorn ausgegossen wird.

III.



III.

Errichtet Troupen.

seit 1748.



Troupen, die im Exerciren begriffen
sind.

Das Weise seiner Absichten hat
sich in der Folge entwickelt.



Ein gestirnter Himmel zur Helfte
durch Wolken verdeckt. In der Ferne
siehet man zwei Personen mit Sch-
röhren, deren eines auf die klare
Seite des Himmels, das andere auf
die Decke von Wolken gerichtet ist.

IV.

Die zur Allirten Armee stoßen

im April 1757.



Eine Armee im Lager, wo ein
Troup exercirter Mannschaft einrückt.

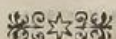
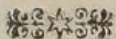
Ruhmvolle Verbindung.



Eine Gesellschaft von sechs Helden,
jeder in Helm, Panzer und völli-
ger Rüstung genahlet.



V.



V.

Wohnt der Action bey Lutter-
berge bey.

10 October 1758.



Hier wird eine Action ausgedrückt.

Der Feind wendet bey dieser Ge-
legenheit eine besondere Auf-
merksamkeit an, sich seiner
Person zu bemächtigen. Doch
umsonst.



Die Person des Herrn, über der ein
Genius schwebt; in der Ferne ein
Troup Reuter.

VI.

Uebernimt das Commando über
die sämtliche Artillerie der
Allirten Armee.

1759.



Ein Zug Artillerie; neben selbiger der
Herr zu Pferde mit seiner Suite.

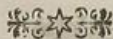
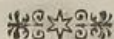
Ein Vorfall, der die ganze Ar-
mee belebt.



Eine Armee, über welcher die Fama
schwebt, und aus ihrer Trompete die
Worte: Vivat Wilhelm:
klingt.



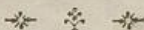
VII.



VII.

Unterscheidet sich in der Bataille
bey Minden.

1 August 1759.



Der Plan der Bataille bey Minden.

So wie er sich durch alle seine
große Handlungen unterscheidet.



Das Bild des Hercules.

VIII.

Noch mehr aber durch seine an
den Verwundeten bewiesene
Großmuth.



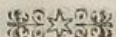
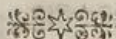
Ein Schlachtfeld ausgedrückt, auf dem
einige Verwundete zu sehen sind. Ne-
ben ihnen erscheint der Herr mit seiner
Suite, aus denen einige sich mit den
Verwundeten beschäftigen, und ihnen
den Mantel und die Börse des Herrn
reichen. Die Blicke der Verwundeten
auf die Person des Herrn geheftet, so
wie er dagegen seinerseits mit einer
edlen Großmuth auf sie herabsieht.



Wilhelm, du bist größer im
Verschonen, als Siegen. Sol-
che Handlungen haben göttliche
Reize



Pallas. In der Linken hält sie
ihre Megide, womit sie sich wi-
der einige Pfeile bedeckt; die
Rechte reicht sie einigen Ueber-
wundenen.



IX.

Robert Marburg.

10 Septemb. 1759.



Der Plan von der Belagerung Mar-
burgs.

Kenner, diese Handlung soll von
euch und nicht durch diese Inn-
schrift gepriesen werden.



Ein Ingenieur mit allerley ma-
thematischer Geräthschaft, beson-
ders solcher, die zur Fortification
und Kriegsbaukunst gehören.
Die Instrumente, Riße, Plans
und dergleichen liegen vor ihn,
und er selbst ist als im Zeichen
begriffen vorgestellt.

X.

Befestigt das Lager bey Grosdorf.

Im Septemb. 1759.

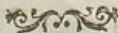
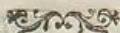


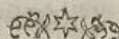
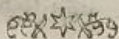
Ein mit Schanzen und Batterien ver-
sehenes Lager.

Er, unser großer Wilhelm.



Eine Hand, die einen Lorbeer-
kranz aus den Wolken reicht,
mit der Ueberschrift: *Deum
meritis.*





XI.

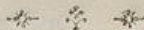
Erobert Münster

10. Novemb. 1759.



Der Plan von der Belagerung Mün-
ster.

Und erobert die Herzen der Ein-
wohner.



Eine Stadt, vor welcher eine Ehren-
pforte sichtbar ist. Der Eingang die-
ser Ehrenpforte ist zu beyden Seiten
mit einer langen Reihe Einwohner be-
fest, zwischen denen der Herr mit
seiner Suite in die Stadt reitet.

XII.

Belagert Wesel.

Im October 1760.



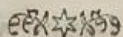
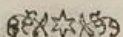
Plan der Belagerung.

Große Talente dringen auch ohne
Begünstigung des Glücks in den
Tempel der Ehre.



Der Tempel des Ruhms, in den ein
gerüsteter Held, unter Blitz und Wol-
ken von feuerspendenden Ungeheuern
umringt, eindringt. Das Glück steht
von ferne.





XIII.

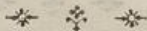
Deckt die Retraite nach der Affaire
bey Kloster Campen.

18 October 1760.



Ein Strom mit einer Brücke, an
dessen einer Seite ein im Zurückziehen
begriffener Troup, und an der andern
eine Batterie, so die Brücke deckt,
zu sehen ist,

Und euch, ihr geschlagenen Söhne
des Vaterlandes.



Ein Troup, über den ein gerüsteter Held
den Schild hält.

XIV.

Belagert Cassel.

Im März 1761.



Plan der Belagerung.



Wie klein sind die Urtheile der
Unwissenheit, die sie aus dem
Erfolge hernimt!

Das Glück in Wolken, von einem
Haufen müßiger Zuschauer umringt,
die nach ihm in die Höhe gaffen.



XV.

XV.

Wohnt der Schlacht bey Beling-
hausen bey.

Das heißt, er macht sich abermals
mit dem ihm eigenthümlichen
Eifer um das gemeinschaftliche
Beste verdient.



Plan der Bataille bey Belinghausen.



Ein Held, dem Blumen und Kränze
zugeworfen werden.

XVI.

Wird von zwey Königen zum
Commando der Armee in Portu-
gall eingeladen.

Im Fräling 1762.

Welch ein glänzender Beruf,
Prinzen.



Der Herr schift auf dem Steinhuder-
meere, als der Courier, der die des
Endes ausgefertigte Depeschen zu über-
bringen hat, anlangt.



Eine Göttin, die einen Lorbeer ei-
nem sich nahenden Helden in einiger
Entfernung zureicht.



XVII.

XVII.

Besteigt die höchsten Kriegsstufen.



Ein Berg, auf dessen Gipfel eine Göttin schwebt, die in der einen Hand das Patent: General-Feld-Marschall etc. etc. und in der andern den Commandostab hält. Der Herr empfängt beides von ihr.

Durch Verdienst.



Der Gott Mars auf lauter Kriegsgeräthschaft. In einiger Entfernung von ihm beschäftigt sich ein Haufen mit Reichthümern und Kleinodien, dem der Gott einen verächtlichen Seitenblick zuwirft.

XVIII.

Kettet Portugall.



Die Charte von Portugall, worüber ein Genius schwebt.

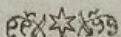
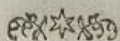
Vorzug, ein Schutzensel ganzer Nationen zu seyn.



Ein Triumphwagen, auf dem ein Schutzensel sitzt. Dieser Triumphwagen erscheint in einer ausgebreiteten Landschaft.



XIX.



XIX.

Kömt wieder in Bückeburg an.
den 7. d. Nov. 1704.

Erhalt ihn, Gott, unsern theu-
 resten Landesvater, ihn, der
 unser Glück unser Ruhm ist; er-
 halte ihn.



Bückeburg mit der Ueberschrift:
 Hic amas dici Pater.

Die himmlischen Heerschaaren, und
 über ihnen der Name Jehova.

XX.

Diese Inschriften haben seine
 Thaten ohne Schmuck erzehlet:
 wolt ihr ihn loben, so

lobt ihn, Prinzen, durch eine
 würdige Nachahmung, und du,
 Geschichte, Lehrerin der Völker,
 durch Aufrichtigkeit.

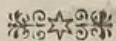
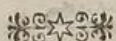


Eine Illumination von lauter Pyra-
 miden, nach der Perspectiv gemalt.

Eine Ehrensäule, und an selbiger nichts
 weiter als diese Worte geschrieben:
 Die Geschichte.



XXI.



Welche vorbeschriebene Illumination durch ein mit
vielen Fleiß und Geschmak verfertigtes Feuerwerk von drey
Austritten begleitet, und der dieser Feyerlichkeit gewidmete
Abend dadurch verschönert wurde.



X3631130

W 78

1491